

Ebenfalls dem fünfzehnten Jahrhundert gehört das Haus Fig. 404 an, dessen Aufbau sich an die Ueberlieferung der von uns zuerst angeführten Beispiele anschliesst. Hier erscheinen unserem deutschen Holzbauschmuck ganz verwandte Motive — nämlich die mit Heiligenfiguren ausgestatteten Knaggen, die Köpfe der Unterzugenden in der Mitte, die Laub- und Bandstäbe der Füllhölzer und Schwellen.

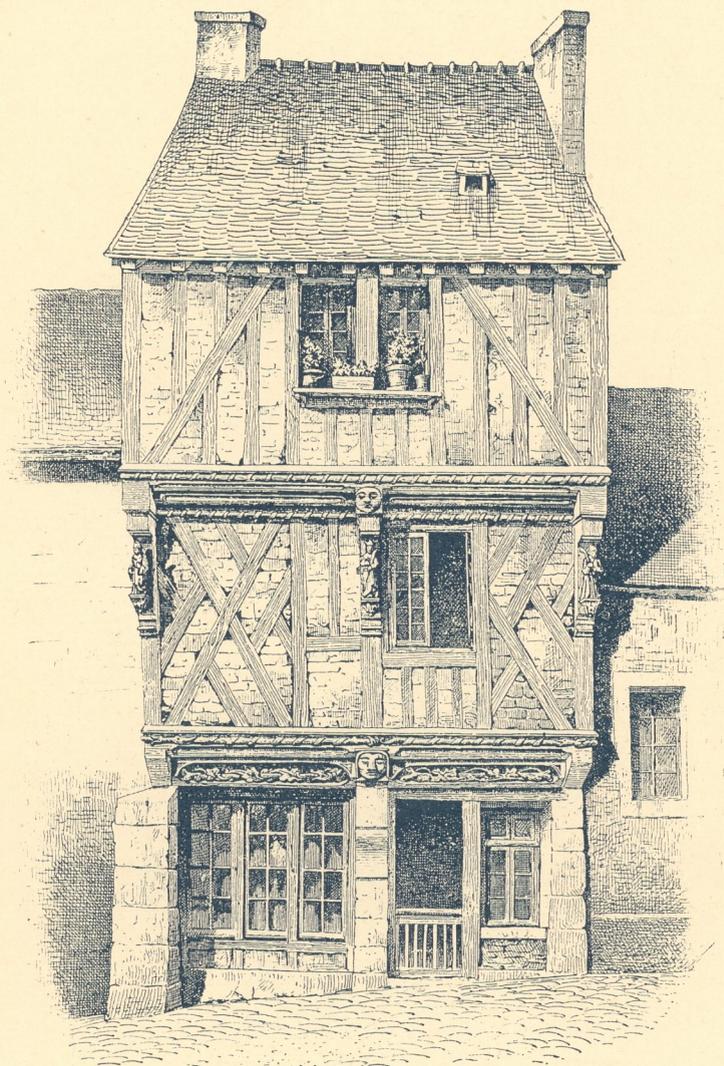


Fig. 404.

Haus in Compiègne. Nach Raguenet.

Von letzteren giebt uns Fig. 405 eine Detailansicht.

Jedoch scheinen in Frankreich diese Formen nicht die weite und charakteristische Verbreitung gefunden zu haben wie in Deutschland.

Auch Fig. 406 hält am beliebten Konstruktionsschema fest.

Hier sehen wir die Formen der Steinarchitektur als Fialen, Halbsäulen und Konsolenfriese getreulich übernommen, ganz im Sinne von Greyfriars Hospital in England (Fig. 424).